



**Initiative
Holzwärme**

Pressemitteilung

Kontakt Frederic Leers
Telefon +49 2203 93593-20
Telefax +49 2203 93593-22
E-Mail frederic.leers@bdh-industrie.de

Technologieoffenen Kurs halten beim Heizungsgesetz

Köln/Berlin, 26. Juni 2023 – Die Initiative Holzwärme wird von neun Verbänden und Institutionen aus dem Bereich der Holzenergie und der Holzwärme getragen „Wir begrüßen den neuen technologieoffenen Ansatz für die Gestaltung des Gebäudeenergiegesetzes“, so der Sprecher der Initiative Andreas Lücke. „Für die Erreichung der ambitionierten Klimaschutzziele der Bundesregierung ist es unerlässlich, alle CO₂-mindernden bzw. CO₂-neutralen Energieträger und die entsprechenden Technologien im Gebäudebereich einzusetzen“.

Die Initiative begrüßt diesbezüglich die deutlichen Äußerungen von Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck. Holz sei als CO₂-neutrale Energiequelle auch im Neubau und im Gebäudebestand vorgesehen und somit eine Erfüllungsoption im kommenden GEG, so Habeck am 21. Juni im Deutschen Bundestag.

Die Initiative Holzwärme weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Holzwärme für über 70% der erneuerbaren Energien im Gebäudebestand steht. Die in Deutschland nachhaltig erwirtschaftete CO₂-neutrale Energieressource muss nach Auffassung der Initiative so effizient wie möglich eingesetzt werden. Die in Deutschland und Österreich ansässigen Hersteller produzieren Heizungstechnik, die unter die strengen Vorlagen der 1. BImSchV (Stufe 2) fällt. Diese technischen Lösungen ermöglichen eine Verdopplung der Energieeffizienz gegenüber veralteten

Bestandanlagen. Gleichzeitig können Emissionen massiv reduziert werden.

Die vor einigen Tagen publizierten Leitplanken für die Gestaltung des GEG und die eindeutigen Aussagen von Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck, sieht die Initiative Holzwärme als gute Voraussetzung dafür, den gesetzlichen Rahmen und die entsprechende Förderung so zu gestalten, dass die enormen Effizienzsteigerungen und Emissionsminderungen durch den Einsatz moderner Technologie tatsächlich zum Tragen kommen. „Damit würde die Bundesregierung einen massiven Beitrag für den Klima- und Emissionsschutz leisten“, so Lücke.

Über die Initiative Holzwärme:

Die Initiative Holzwärme wird von neun Verbänden und Institutionen aus dem Bereich der Holzenergie und der Holzwärme getragen und beteiligt sich am energiepolitischen Diskurs über den Beitrag der nachhaltigen und heimischen Ressource Holz und deren Beitrag zum Klimaschutz. Die Initiative wird vom Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie (BDH) koordiniert.

Weitere Infos: www.holzwaerme.info

Die Partner der Initiative Holzwärme:

- Bundesverband Bioenergie e. V. (BBE)
- Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks (ZIV)
- Deutscher Energieholz- und Pellet-Verband e. V. (DEPV)
- Deutsche Säge- und Holzindustrie Bundesverband e. V. (DeSH)
- Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR)
- Gesamtverband OfenBau e. V. (GVOB)
- Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik e. V. (HKI)
- Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK)
- Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie e. V. (BDH)